AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN IN DER METROPOLREGION – SPIELZEIT 2026/27

KONZERT NEWS

02/26

NUERNBERG MUSIK. DE



SAISON-HÖHEPUNKTE

Blasmusik Supergroup
Quadro Nuevo
Opern auf Bayrisch
German Gents
The Sound of James Bond
Familie Flöz
Top Gun: Maverick

ROCK THE BALLET

Zurück mit neuer Show!

MICHAEL WOLLNY
Winterreise

KEVIN – ALLEIN ZU HAUS
Der Kultfilm mit Live-Orchester

BREAKIN' MOZART
Klassik meets Breakdance

BACH IN SPACE
Klang der Sterne

WEIHNACHTEN & SILVESTER

KONZERTE IM ADVENT UND ZUM JAHRESWECHSEL

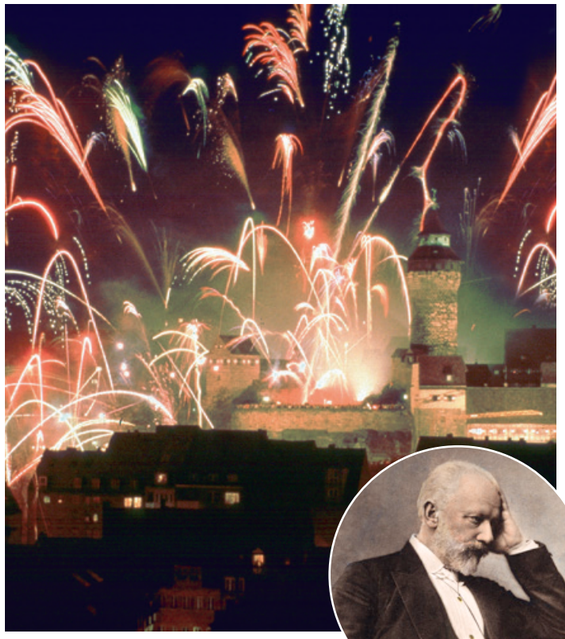


GERMAN GENTS

The Colours of Christmas

Feiern Sie die Adventszeit mit den schönsten Melodien aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt! Das preisgekrönte A-cappella-Quartett German Gents nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise voller Vorfreude und Besinnlichkeit – von deutschen Klassikern bis zu amerikanischen Evergreens. Mit ihrem unverwechselbaren Klang, Charme und einer Prise Witz verleihen die vier jungen Sänger aus Berlin vertrauten Melodien neuen Glanz. Die German Gents wurden 2018 von ehemaligen Sängern des Berliner Staats- und Domchors gegründet und bereits ein Jahr später beim international besetzten A-cappella-Festival Leipzig vielfach ausgezeichnet. Seither wächst ihre Fangemeinde stetig – über alle Generationen hinweg. Auf Social Media begeistern sie mit ihrer Musik rund eine Million Follower. Im Advent gastieren sie mit ihrem Weihnachtsprogramm im kleinen Saal der Meistersingerhalle. Die Sänger führen charmant durch das Programm und verbinden die einzelnen Stücke zu einer stimmungsvollen Weihnachtsgeschichte.

* **Freitag, 11. Dezember 2026** 19.30 Uhr
Meistersingerhalle (Kleiner Saal)



LEIPZIGER SYMPHONIEORCHESTER

Das große Silvesterkonzert

Zum Jahreswechsel gestaltet das Leipziger Symphonieorchester in der Meistersingerhalle eine festliche Tschaikowsky-Gala. Auf dem Programm stehen mitreißende Höhepunkte der Romantik: die Polonaise aus „Eugen Onegin“, Tschaikowskys 1. Klavierkonzert in b-moll sowie seine 5. Symphonie – drei Werke, die tänzerische Eleganz, leidenschaftliche Dramatik und große symphonische Spannweite vereinen. Als Solist des Abends ist Bernd Glemser zu erleben, der das berühmte Klavierkonzert mit kraftvoller Virtuosität und klanglicher Durchdringlichkeit gestaltet. Glemser hat sich als renommierter Pianist intensiv mit Tschaikowskys Werken beschäftigt und insbesondere mit Einspielungen der Klavierkonzerte beim Label Naxos überzeugt. Gemeinsam mit ihm entfaltet das Orchester unter der Leitung von Frank-Michael Erben einen spannungsreichen musikalischen Bogen, der die emotionalen Extreme von Tschaikowskys Musik erlebbar macht. Das Leipziger Symphonieorchester ist seit über sechs Jahrzehnten als vielseitiger Klangkörper mit einem breit gefächerten Repertoire bekannt. In der festlichen Atmosphäre des Silvesterabends entsteht ein musikalischer Jahresausklang voller Intensität und Strahlkraft.

TSCHAIKOWSKY-GALA

* **Tschaikowsky** Polonaise aus „Eugen Onegin“ op. 24
Tschaikowsky Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-moll op. 23
Tschaikowsky Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64
* **Leipziger Symphonieorchester** / **Bernd Glemser** Klavier
Frank-Michael Erben Leitung
* **Donnerstag, 31. Dezember 2026** 18 Uhr
Meistersingerhalle



THE QUEENS OF SOUL

Von Diana Ross bis Tina Turner

Von Martha Reeves und Gladys Knight über Aretha Franklin, Diana Ross und Tina Turner bis hin zu Whitney Houston und Amy Winehouse: Mit ihren einzigartigen Stimmen und unvergänglichen Hits haben diese Soul-Sängerinnen die Musikgeschichte geprägt und den Sound der Soulmusik maßgeblich beeinflusst. „The Queens of Soul“ ist eine Hommage an all diese Legenden – regelrecht ihr Gipfeltreffen. Sechs großartige Sängerinnen präsentieren Juwelen der unsterblichen Soul-Diven, unterstützt von einer hochkarätigen Band, die der Show ihren unverwechselbaren Sound verleiht. Große Emotionen, einmalige Erinnerungen und Party-Stimmung sind garantiert, wenn vom ersten bis zum letzten Takt beeindruckende Interpretationen absoluter Mega-Hits erklingen und den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis voller Ohrwürmer machen.

* mit den Hits „Respect“, „At Last“, „Dancing In The Streets“, „Nutbush City Limits“, „Baby Love“, „Stop! In The Name Of Love“, „I Wanna Dance With Somebody“, „Midnight Train To Georgia“ u. v. m.
* **Dienstag, 29. Dezember 2026** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

MAXJOSEPH

Zwischen Tradition und Gegenwart



Die Musik von „Maxjoseph“ ist nicht nur eine Synthese von E- und U-Musik, von alt und neu, von Volksmusik und Klassik. Sie ist eine Einladung in einen Dialog, in dem Grenzen verschwimmen, und dennoch bleibt man stets geerdet, verwurzelt in der Heimat. „Lagom“ heißt das neue Album und Programm der vier Musiker – und verbindet Tradition und Gegenwart mit feinem Gespür für Balance. Inspiriert vom schwedischen Begriff für das genau richtige Maß entsteht ein unverwechselbarer Klang zwischen Festhalten und Loslassen: leichtfüßig, elegant und voller Charakter. Jazzige Offenheit, klassische Präzision und ein weiter musikalischer Horizont verbinden sich mit tiefer Verwurzelung in der Heimat zu einer zeitgenössischen Volksmusik jenseits aller Schubladen.

* **Georg Unterholzner** Gitarre / **Andreas Winkler** Steirische Harmonika
Nathanael Turban Geige / **Florian Mayrhofer** Tuba
* **Donnerstag, 31. Dezember 2026** 19.30 Uhr, St. Martha Nürnberg (Königstraße 79)



GANKINO CIRCUS

Das Gegenteil von Rock’n’Roll

Die aus Funk und Fernsehen bekannten musikalischen Hochseilartisten „Gankino Circus“ präsentieren ein ebenso wildes wie virtuoses Rock’n’Roll-Spektakel inklusive entfesseltem Mundart-Pop. 2007 begannen die vier Jugendfreunde aus dem fränkischen Dietenhofen damit, sämtliche musikalische Mauern und lästige Stilregeln niederzureißen. Seither verfolgen sie konsequent ihren eigenen Weg zwischen Musik, Kabarett und Theater und begeistern ihr Publikum mit einer unverwechselbaren Mischung aus Virtuosität und Humor. Mittlerweile auf den großen Bühnen unterwegs, kennen die vier Musikkabarettisten die Turbulenzen, die entstehen, wenn man plötzlich wieder ins verschlafene Dorfidyll der eigenen Jugend katapultiert und dort mit dem Gegenteil von Rock’n’Roll konfrontiert wird. Zwischen Provinznest und Kleinkunst-Showbiz liefern die meisterhaften Musiker und begnadeten Geschichtenerzähler skurrile Geschichten und Einblicke. Es wird also wieder schräg, hintersinnig und sehr lustig, mit pointiertem Humor, rasanten musikalischen Einlagen und einem feinen Gespür für komische Situationen …

* **Donnerstag, 31. Dezember 2026** 18.30 Uhr
Meistersingerhalle (Kleiner Saal)


JOHANNES SIFT

KONZERT IN ST. MARTHA

Der Zauber der Rauhnächte

In einem einzigartigen Konzert taucht das Quartett „Quetschendatschi“ in eine besondere Zeit des Jahres ein: Die Rauhnächte sind die Zeit zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag – eine Tradition, die in vielen europäischen Kulturen gefeiert wird. In dieser Zeit glaubte man früher, dass die Grenzen zwischen der Welt der Menschen und der Geister verschwimmen und besondere Kräfte wirken, die Glück, Schutz und Segen für das kommende Jahr versprechen. Quetschendatschi erforscht die Mysterien der Rauhnächte und lädt das Publikum ein, sich auf diese faszinierende Zeit „zwischen den Jahren“ einzulassen, um deren tiefere Bedeutung zu erleben. Die Musiktitel, allesamt Eigenkompositionen, fangen die Atmosphäre dieser besonderen Tage ein. Das Quartett hat sich eigentlich der bayerischen Volksmusiktradition verschrieben, diese aber erweitert um Einflüsse aus aller Welt, wie Folk oder Klezmer. Jetzt entdecken sie den Zauber der Rauhnächte und lassen Licht und Hoffnung erwachen.

QUETSCHENDATSCHI
* **Johannes Sift** Diatonische Harmonika & Violine
  Sabrina Walter Harfe & Hackbrett
  Stefan Hegele Helikon & Gitarre
  Ludwig Himpsl Schlagzeug
* **Samstag, 2. Januar 2027** 16 Uhr
  St. Martha Nürnberg (Königstraße 79)



KARIN SCHUBERT PRÄSENTIERT

„Fränkische“ Weihnacht

Es glänzt und duftet in Franken: Zur Weihnachtszeit hüllen sich die Städte in ihr Festtagsgewand, heimelige Weihnachtsmärkte laden mit herrlich geschmückten Buden und Lebkuchenduft zu einem Besuch ein, und auch stimmungsvolle Konzerte dürfen nicht fehlen. Im Mittelpunkt dieses traditionellen Abends stehen Advents- und Weihnachtsgeschichten fränkischer Autoren, die von Karin Schubert vorgetragen werden. Bekannt aus diversen BR-Formaten und der TV-Sendung „Franken aktuell“ führt die gebürtige Unterfränkin mit ihrer unverkennbar charmanten Art durch das Programm. Den musikalischen Part übernimmt der Philharmonische Chor Nürnberg. Dazu konnte Johannes Sift mit seiner Steirischen Harmonika gewonnen werden: Zusammen mit musikalischen Freunden wird er alte und neue Volksmusik zu Gehör bringen, bevor zum Abschluss alle gemeinsam mit dem Publikum Weihnachtslieder singen.

* **Karin Schubert** Moderation / **Johannes Sift Ensemble**
  Philharmonischer Chor Nürnberg / **Gordian Teupke** Leitung
* **Sonntag, 13. Dezember 2026** 14.30 & 17 Uhr, St. Martha Nürnberg (Königstraße 79)

PFARRER RAINER MARIA SCHIESSLER

Heilige Nacht



Unnachahmlich volksnah hat der bayerische Volksdichter Ludwig Thoma die zeitlose Geschichte um das Gotteskind 1916 am Tegernsee in heimischer Mundart verfasst. Der durch seine unkonventionellen Predigten populäre Münchner Pfarrer Schießler nimmt sich dieser lyrisch-bayrischen Verse an und sorgt in der Adventszeit für eine besinnliche Andacht der anderen Art. Dazu passend erklingen die ursprünglichen Heilig-Nacht-Gesänge nach Ludwig Thoma, die von den Geschwistern Siferlinger und Matthias Pürner mit alpenländischen Liedern, Jodlern und Weisen authentisch dargeboten werden. Da spürt ein jeder sofort: Es weihnachtet sehr …

HEILIGE NACHT – eine Weihnachtslegende nach Ludwig Thoma
* **Pfarrer Rainer Maria Schießler** Rezitation / **Geschwister Siferlinger**
  Matthias Pürner Diatonische Harmonika
* **Donnerstag, 10. Dezember 2026** 19.30 Uhr, Stadttheater Fürth

AUSSER DER REIHE

BESONDERE VERANSTALTUNGEN



MONA ASUKA

MONA ASUKA

Bach in Space

Ferne Galaxien, Sternennebel, schwarze Löcher – das Weltall so nah wie nie! Auf einer riesigen Leinwand erstrahlen gestochen scharfe NASA-Aufnahmen in Farben, die man sonst nur aus Science-Fiction-Filmen kennt. Dazu spielt Mona Asuka, eine der gefragtesten Pianistinnen ihrer Generation, Musik von Johann Sebastian Bach – mal kraftvoll, mal zart, immer überraschend. Das Ergebnis: ein Konzert, das sich anfühlt wie eine Reise durch Raum und Zeit. Bild und Musik verschmelzen, der Blick schweift ins Unendliche – und plötzlich wirkt Bachs Musik so modern und zeitlos, als wäre sie gerade erst für diesen Moment geschrieben worden. Schon die ersten Aufführungen haben gezeigt, wie sehr das Konzept begeistert: „Ein überirdischer Bach“ schrieb der *Münchner Merkur*. Am 27. Dezember ist „Bach in Space“ in der Meistersingerhalle zu erleben. Auf dem Programm stehen Höhepunkte wie Auszüge aus dem „Wohltemperierten Klavier“, den „Goldberg-Variationen“ oder dem „Italienischen Konzert“. Große Klassiker – neu erlebt in einer Kulisse, die Gänsehaut garantiert. „Bach in Space“ ist mehr als Klassik: ein Erlebnis für alle, die Musik in einer neuen kosmischen Dimension erleben wollen.

* Faszinierende NASA- und ESA-Aufnahmen des Universums auf Großbildleinwand begleitet von der Musik **Johann Sebastian Bachs**
* **Mona Asuka** Klavier
* **Sonntag, 27. Dezember 2026** 17 Uhr, Meistersingerhalle



BLASMUSIK SUPERGROUP

Lebendig, dynamisch, verbindend

Blasmusik begeistert und genießt als eine der ältesten Musiktraditionen der Welt Kultstatus – weit über Musikvereine, Trachtenkapellen und Dorfmusiken hinaus. Bands wie „Global Kryner“, „Federspiel“ oder „HMBC“ erreichten in den letzten 20 Jahren mit ihrer eigenen, modernen Auslegung des Blasmusikbegriffs ein breites Publikum. Wie großartig und vielsagend diese Musik sein kann, ist hautnah zu erleben, wenn die Blasmusik Supergroup – ein Kollektiv renommierter Mitglieder u. a. der Wiener Philharmoniker, „LaBrassBanda“, „Mnozil Brass“, der „Egerländer Musikanten“ und „Da Blechhauf’n“ – in Nürnberg Vollgas gibt. Trompeter und Entertainer Thomas Gansch, der Leiter des Abends, trägt stets den Schalk im Nacken und verliert dabei jedoch nie die Musik aus den Augen. Weitere Stars der Blasmusik musizieren auf höchstem Niveau und zelebrieren dabei die ursprünglichste Variante ihres geliebten Musikstils. Für sie ist Blasmusik vor allem eines: gelebtes Miteinander. Hier vereinen sich Tradition und Moderne zu einer dynamischen, verbindenden, lebendigen Musikkultur – dargeboten von einer Formation, die in Größe und Virtuosität ihresgleichen sucht.

* **Freitag, 15. Januar 2027** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



BRAD MEHLDAU

Jazz ohne Grenzen

Er ist der „einflussreichste Jazz-Pianist der vergangenen 20 Jahre“: So bezeichnete die *New York Times* Brad Mehldau – und da gibt es keine zweite Meinung. Der weltweit verehrte US-Amerikaner prägte den modernen Jazz als Pianist und Improvisator wie kein anderer, ob mit seinem Trio oder als Solist. Mehldau ist klassisch ausgebildeter Pianist, neben dem Jazz prägen viele weitere Einflüsse sein Spiel: Bachs Kontrapunkt und die Romantik, aber auch die Pop-Musik, die er liebt. Seine Interpretationen von Songs der Beatles, von Cole Porter oder Radiohead wurden ebenso gefeiert wie seine „After Bach“-Alben. Dabei integriert er Einflüsse aus Klassik und Pop in eine unverwechselbare moderne Jazzsprache. In seinem höchst virtuosen Spiel reißt er die Grenzen zwischen den Stilen ein. Immer wieder spielt Mehldau sich in einen improvisatorischen Rausch, einen Flow-Zustand. Er ist aber auch Formalist und entfaltet seine spontanen Impulse in klaren architektonischen Bögen. So wird jedes Stück zu einer in sich geschlossenen Erzählung. Mit dieser Kunst begeistert Brad Mehldau ein Publikum, das weit über Jazzkreise hinausgeht, und macht jedes Konzert zu einem einzigartigen Jazz-Erlebnis.

* **Brad Mehldau** Klavier
* **Montag, 1. März 2027** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

JUSTUS EICHHORN

Jugendliche Magie



„Als Harmonieinstrument eröffnet das Klavier die Möglichkeit, ein ganzes Orchester hörbar zu machen“, schwärmt Justus Eichhorn. „Musik erlaubt es, Geschichten zu erzählen und Emotionen zu teilen, für die es oft keine Worte gibt.“ Der 16-jährige Pianist fasziniert seit seinem zehnten Lebensjahr international mit seiner brillanten Technik, beeindruckenden Virtuosität und außergewöhnlichen Musikalität. Auch in den sozialen Medien genießt er eine große Fangemeinde. Bereits im Alter von neun Jahren wurde er Jungstudent an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, 2019 gewann er als jüngster Teilnehmer den Ersten Preis beim „Carl Bechstein Wettbewerb“ in Berlin. Seit Kurzem steht Justus Eichhorn bei der Deutschen Grammophon unter Vertrag; dort erschien kürzlich sein Debüt-Album. Bei seinem Gastspiel im Kleinen Saal der Meistersingerhalle spielt er u. a. Beethovens „Mondschein-Sonate“ sowie Werke von Bach, Liszt und Fazıl Say.

* **Beethoven** Sonate Nr. 14 cis-moll op. 27/2 „Mondschein“ sowie Werke von **Bach**, **Liszt**, **Fazıl Say** u. a.
* **Justus Eichhorn** Klavier
* **Freitag, 22. Januar 2027** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle (Kleiner Saal)

MICHAEL WOLLNY

Winterreise



Mondenkind, Nachtfahrten, Ghosts: Mit seinen Alben und Programmen öffnet Pianist Michael Wollny immer wieder atmosphärische, cineastische Welten, in die er zusammen mit seinem Publikum eintaucht. Sein neues Soloprogramm „Winterreise“ greift Stimmungen und Motive aus Franz Schuberts gleichnamigem Lied-Zyklus rund um einen durch die Einsamkeit wandernden Ich-Erzähler auf. Wie immer bei Michael Wollny bildet die Vorlage nur den Ausgangspunkt für musikalische Erzählungen, deren Wendungen sich erst auf dem Weg entscheiden. Für Wollny, dessen meiste Projekte im Zusammenspiel mit anderen Musikern entstehen, ist das Solo-Format ein seltener Blick nach innen – in ein dunkelromantisches Gemüt und einen schier unerschöpflichen Fundus an Ideen und Inspirationen. Kurz gesagt: ein pianistischer Seelen-Trip.

* **Michael Wollny** Klavier
* **Freitag, 19. Februar 2027** 19.30 Uhr, Opernhaus Nürnberg

Karten: nuernbergmusik.de 0911-433 46 18

AUSSER DER REIHE



VIVALDIS VIER JAHRESZEITEN

Ein immersives Konzert

Kaum ein klassisches Werk ist so lebendig und anschaulich wie Antonio Vivaldis „Die Vier Jahreszeiten“. Seit 1725 begeistert die Komposition mit ihrer Mischung aus virtuoser Energie und feinen, ruhigen Momenten, die den Wandel der Natur im Jahresverlauf hörbar machen. Wenn das Meisterwerk des venezianischen Genies durch faszinierende Lichtinstallationen und aufwändige Videoanimationen erweitert wird, entfaltet sich ein immersives Gesamtkunstwerk. Immersive Konzepte befinden sich seit einigen Jahren auf regelrechtem Erfolgskurs – so sorgt auch dieses besondere Projekt seit seiner Premiere Anfang 2025 regelmäßig für ausverkaufte Konzertsäle. Im Januar 2027 ist es erstmals in der Meistersingerhalle zu erleben. Modernste Technologien verschmelzen Bild und Ton zu einer multimedialen Illusion und schaffen eine einzigartige Atmosphäre. Die Musik erklingt live auf der Bühne, gespielt vom Münchener Kammerorchester, während das Publikum tief in Vivaldis Klangwelten eintaucht und die Kräfte und Stimmungen der Jahreszeiten hautnah erfährt. Eine einmalige Reise durch den Jahreslauf zwischen Schneestürmen und Sonnenglanz!

* **Vivaldi** „Die Vier Jahreszeiten“ op. 8/1-4
* mit Lichtinstallationen und Videoprojektionen von **Projektil**
  Münchener Kammerorchester / **Hana Chang** Violine
* **Freitag, 8. Januar 2027** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

Karten: nuernbergmusik.de 0911-433 46 18

Zehntspeicher

Neunkirchen am Brand



Donnerstag, 26. November 2026, 19.30 Uhr

Michl Müller: Limbo of Life

Michl Müller beweist in „Limbo of Life“, dass das Leben ein Tanz ist: mal laut und urkomisch, mal nachdenklich und feinfühlig. Mit fränkischem Charme, Witz und philosophischem Blick nimmt er die Höhen und Tiefen des Alltags humorvoll aufs Korn.



Mittwoch, 20. Januar 2027, 19.30 Uhr

Django Asül: Rückspiegel

Django Asül blickt satirisch auf das Jahr 2026 zurück: bissig, pointiert und herrlich fies. Politik, Gesellschaft, Sport und die kuriosesten Schlagzeilen der letzten zwölf Monate bekommen dabei ihr Fett weg – kurzweilig und urkomisch.



Freitag, 19. März 2027, 19.30 Uhr

Matthias Walz: Der böse Mann am Klavier

Bekannt aus „Fastnacht in Franken“ verbindet Matthias Walz scharfe Satire mit Musik und schwarzem Humor. Am Klavier kommentiert er bissig das politische Zeitgeschehen – charmant, direkt und garantiert mit belustigender Boshaftigkeit.



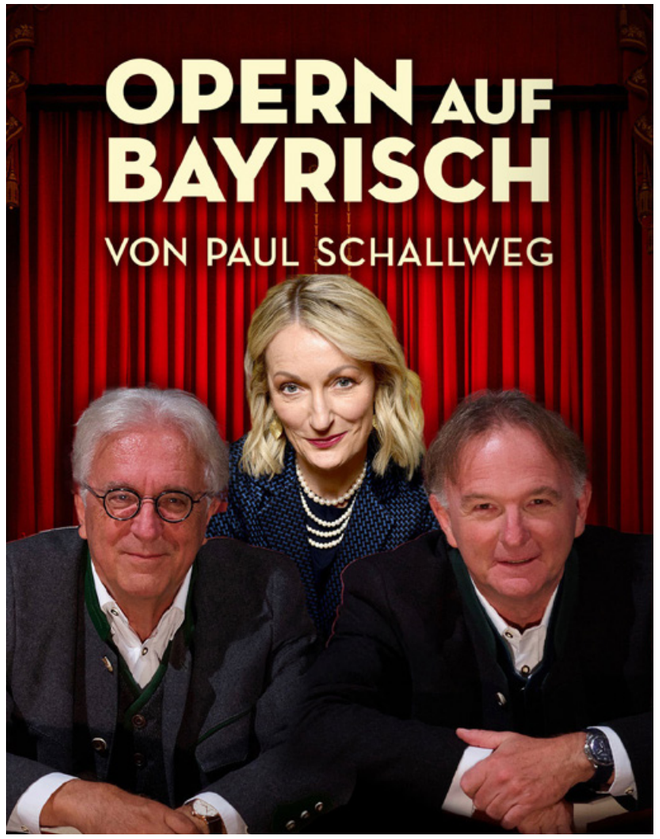
FAMILIE FLÖZ

Feste

„Familie Flöz erzählt Geschichten mit Witz, Charme und Furor“, schrieb die *Süddeutsche Zeitung*. Ihr Programm „Feste“ ist eine tragikomische Geschichte über die Suche nach dem individuellen Glück – und über das, was dahinterliegt. In einem herrschaftlichen Haus am Meer steht eine Hochzeit bevor. Während vorne gefeiert wird, wird hinten geliefert, geputzt, bewacht und entsorgt. In einer poetischen Mischung aus Tragik und düsterem Slapstick geben die liebenswerten Figuren alles, um den reibungslosen Ablauf zu sichern. „Aber ein Sturm weht vom Paradiese her …“ (Walter Benjamin): Wie die Engel Paul Klees bezeugen die unbeweglichen Masken den tosenden Wahnsinn des Fortschritts. Mit blitzschnellen Verwandlungen und der unverwechselbaren Flöz-Poesie entsteht eine eigene Welt voller Tiefgang und abgründiger Komik.Ein Märchen für Erwachsene ohne Worte.

FESTE

* mit **Andres Angulo**, **Johannes Stubenvoll** und **Thomas van Ouwerkerk**
* **Michael Vogel** Regie / **Björn Leese** Co-Regie
  Hajo Schüler Masken / **Mascha Schubert** Kostüme
  Felix Nolze Bühnenbild / **Maraike Brüning**, **Benjamin Reber** Musik / **Reinhard Hubert** Lichtgestaltung
  Dirk Schröder Sound Design
* **Donnerstag, 11. Februar 2027** 19.30 Uhr
  Stadttheater Fürth



OPERN AUF BAYRISCH

Klassik trifft Kabarett

„Opern auf Bayrisch“ feiert 40-jähriges Bühnenjubiläum! Seit 1985 ist die Erfolgsproduktion fester Bestandteil auf den Spielplänen in ganz Bayern und weit über die Grenzen des Freistaats hinaus bekannt. Es ist schlichtweg inzwischen Kult, Opern-Klassiker einmal anders zu erleben: Klassiker der Opernliteratur und originelle Mundartverse verschmelzen zu einem äußerst kurzweiligen Vergnügen voller Witz und Leidenschaft. Opern auf Bayrisch – ein höchst amüsanter und unterhaltsamer Opernabend der etwas anderen Art, an dem garantiert kein Auge trocken bleibt. Auch in dieser Saison hat sich prominente Unterstützung angekündigt: Monika Gruber!

* **Ensemble „Opern auf Bayrisch“** / **Philipp Jungk** Percussion
  Andreas Kowalewitz Leitung
* **Paul Schallweg** Texte / **Friedrich Meyer** und **Rolf Wilhelm** Kompositionen & Arrangements

* „Salome – oder: Wia der Prophet Jochanaan verratn, versuacht und köpft worn is“
  „Tannhäuser – oder: De Venus in der Kampenwand“
  „Don Giovanni – oder: Der Graf Hallodri von Lenggrias“
* mit **Gerd Anthoff**, **Monika Gruber** und **Michael Lerchenberg**
* **Dienstag, 26. Januar 2027** 19.30 Uhr, Konzerthalle Bamberg, Joseph-Keilberth-Saal

Karten: nuernbergmusik.de 0911-433 46 18







SENTA BERGER & FRIEDRICH VON THUN

Loriot: Szenen einer Ehe

„Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen …“ – und müssen doch täglich miteinander auskommen. Wenn bereits morgens das Frühstücksei zu lang gekocht hat und abends die Meinungen über die Feierabendgestaltung auseinandergehen, wird es kritisch. Genau dies hat Loriot in seinen legendären, 1983 veröffentlichten „Szenen einer Ehe“ auf den Punkt gebracht. Sein Gespür für das Zwischenmenschliche und die Komik der alltäglichen Kommunikation zeigen Loriot als einen scharfsinnigen Kenner der nur allzu menschlichen Komödien. Als Hommage an den humoristischen Großmeister finden sich mit Senta Berger und Friedrich von Thun zwei Bühnen- und Filmgrößen zusammen, um diesen Szenen Leben und Lachen einzuhauchen. Gemeinsam und gegeneinander kämpfen sie mit Stolpersteinen, die einem der Alltag in den Weg legt, und natürlich mit den unüberwindbaren Tücken der Paarbeziehung. Denn wie sagte noch Loriot? „Eine glückliche Ehe ist eine, in der sie ein bisschen blind und er ein bisschen taub ist.“

* **Senta Berger & Friedrich von Thun** Rezitation / **Maria Reiter** Akkordeon
* **Samstag, 6. Februar 2027** 19.30 Uhr, Heinrich-Lades-Halle Erlangen
  Montag, 22. Februar 2027 19.30 Uhr, Konzerthalle Bamberg, Joseph-Keilberth-Saal



ECKART VON HIRSCHHAUSEN

Musik macht glücklich – und rettet die Welt

Wenn Musik zur Medizin wird, ist Dr. Eckart von Hirschhausen nicht weit. In Erlangen trifft er mit seinem Programm „Musik macht glücklich – und rettet die Welt“ auf den Pianisten Christoph Reuter. Hirschhausen – Arzt, Moderator, Kabarettist und Schriftsteller – verbindet Klassik mit Kabarett und setzt auf den Gänsehauteffekt. Zwischen Bach und Beethoven entstehen musikalische Experimente, die Glückshormone in Bewegung bringen und Werke neu hörbar machen. Als Gründer der Stiftung „Gesunde Erde – Gesunde Menschen“ denkt er Gesundheit weiter: Für ihn ist Klimaschutz auch Gesundheitsschutz. Sein Gedanke zur Lage des Planeten: „Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben.“

* mit **Dr. Eckart von Hirschhausen** und dem Pianisten **Christoph Reuter**
* **Montag, 12. April 2027** 19.30 Uhr, Heinrich-Lades-Halle Erlangen

Karten: nuernbergmusik.de 0911-433 46 18

Sommer 2027

Serenadenhof Nürnberg



Freitag, 13. August 2027, 19.30 Uhr

The Sound of Classic Motown

Ron Williams präsentiert die **großen Hits der Motown-Ära**: „Stop! In the Name of Love“, „Papa was a Rollin’ Stone“, „Let’s Stay Together“, „Signed, Sealed, Delivered” u. v. m.



Freitag, 6. August 2027, 19.30 Uhr

Quadro Nuevo meets Marion & Sobo

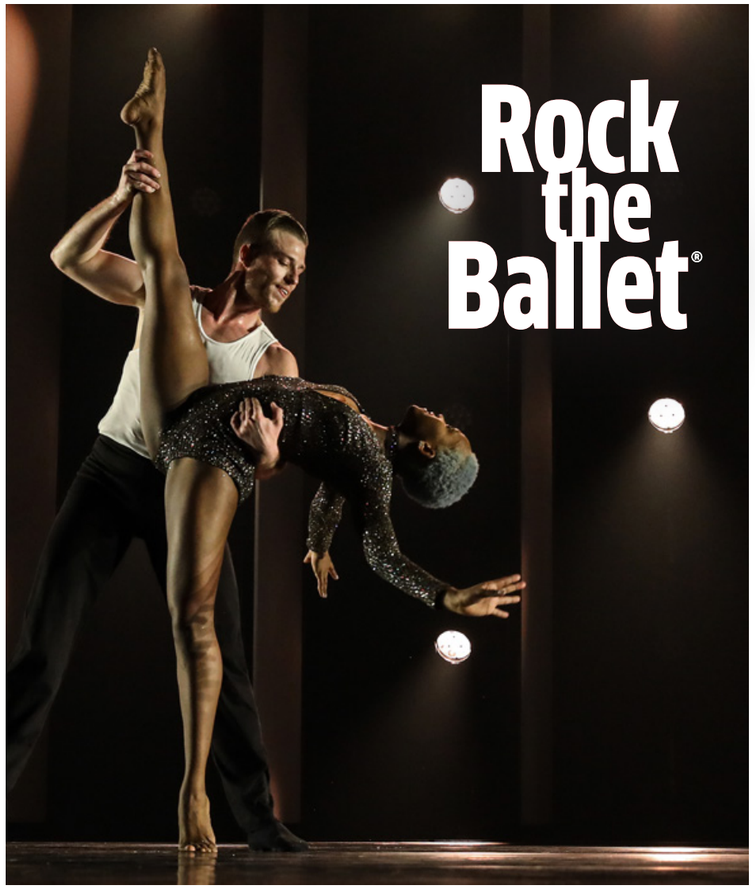
Seit 30 Jahren verbindet Quadro Nuevo Tango, Valse Musette, orientalische Grooves und Brazilian Flavour. Nun trifft das preisgekrönte Ensemble in Stuttgart auf Marion & Sobo. Gemeinsam verbinden sie vokalen Gypsy Jazz, Chanson und Weltmusik zu einem musikalischen Gipfeltreffen – inspiriert von Reisen zwischen Paris, dem Balkan, Bangalore und Buenos Aires.



Donnerstag, 12. August 2027, 19.30 Uhr

German Gents

Die German Gents wurden 2018 von ehemaligen Sängern des Berliner Staats- und Domchors gegründet und bereits ein Jahr später beim internationalen A-cappella-Festival Leipzig vielfach ausgezeichnet. Seither begeistern sie mit erstklassigem A-cappella-Gesang und charmantem Auftreten – live ebenso wie ihre rund eine Million Follower auf Social Media.



ROCK THE BALLET

Energy in Motion

Die spektakuläre Tanz-Show aus New York! „Rock the Ballet" bricht alle Regeln und katapultiert den klassischen Tanz direkt ins 21. Jahrhundert. Hier trifft ein Weltklasse-Tanzensemble auf die gewaltige Energie der angesagtesten Rock- und Pop-Songs. Mit einer einzigartigen Mischung aus präziser Ballett-Technik, atemberaubender Akrobatik und modernem Streetdance setzt diese Show neue Maßstäbe. Hinter diesem Phänomen steht die Vision der gefeierten Choreografin Adrienne Canterna. Alle Tänzerinnen und Tänzer der Show haben eine fundierte, klassische Ballettausbildung an den renommiertesten Tanzakademien und Schulen der USA absolviert. Diese hochkarätige Grundlage ermöglicht es dem Ensemble, die Grenzen zwischen den Genres mühelos zu überschreiten und höchste Schwierigkeiten mit spielerischer Leichtigkeit zu meistern. Seit der Uraufführung 2008 hat „Rock the Ballet" mehr als eine Million Zuschauer weltweit begeistert und für ausverkaufte Häuser von New York bis Berlin gesorgt. Das Konzept bricht bewusst mit Traditionen, um ein junges, modernes Publikum ebenso zu fesseln wie langjährige Tanzbegeisterte. 2027 geht „Rock the Ballet" endlich wieder auf Tour und präsentiert eine neue Show, die beweist: Tanz war noch nie so aufregend!

* **Donnerstag, 21. Januar 2027** 19.30 Uhr / **Freitag, 22. Januar 2027** 19.30 Uhr
Samstag, 23. Januar 2027 15 & 19.30 Uhr / **Sonntag, 24. Januar 2027** 15 & 19.30 Uhr
Stadttheater Fürth



BREAKIN' MOZART

Klassik meets Breakdance

Eine unendliche Fülle genialer Meisterwerke in so kurzer Zeit erschaffen – bei Ausnahmegenies wie Mozart fragt man sich gern, was für ein Künstler er wohl wäre, würde er heute und mitten unter uns leben. Vermutlich wäre Mozart ein ziemlich exzentrischer und „schräger" Zeitgenosse, der rasend schnell und randvoll mit kreativer Energie ist. Genau diesem reizvollen Gedankenspiel ist der Regisseur, Dirigent und Musikproduzent Christoph Hagel gefolgt und kreierte eines der erfolgreichsten Crossover-Projekte der letzten Jahre. Auf höchst unterhaltsame Weise lässt er Mozart und dessen Musik auf Breakdance, Technobeats und Hip-Hop treffen. Klassische Melodien werden zur Grundlage für einen energiegeladenen Stilmix und eine artistische Show mit enormem Entertainmentfaktor. Berühmte, live gesungene Arien wie die der Königin der Nacht aus der „Zauberflöte" verwandeln sich zu coolem Hip-Hop, zu dem die preisgekrönten Breakdancer der „DDC – Dancefloor Destruction Crew" ihr choreographisches Können zeigen. „Zu erleben ist ein verblüffend harmonisches Ineinandergreifen der Kulturen, Klänge und Bewegungen", lobte die *Berliner Zeitung*.

* **DDC – Dancefloor Destruction Crew** Tanz & Choreographie
Darlene Ann Dobisch Sopran
Christoph Hagel Regie & Klavier
* **Freitag, 9. April 2027** 19.30 Uhr
Meistersingerhalle



MOVING SHADOWS

On Fire

Das weltweit gefeierte Ensemble „Moving Shadows" setzt mit seinem aktuellen Programm „On Fire" neue Maßstäbe in der Kunst des Schattentheaters – voll lodernder Fantasie und brennender Leidenschaft. „On Fire" eröffnet eine neue Welt voller Magie und Bewegung. Die Künstler nehmen ihr Publikum mit auf eine abenteuerliche Reise und präsentieren dabei ein atemberaubendes Spektakel, bei dem Licht, Schatten und Bewegung in packender Harmonie verschmelzen. Die Leinwand wird zum pulsierenden Spielplatz der Fantasie, auf dem dynamische Choreographien und faszinierende Bilder die Sinne berühren und ein berauschender Musik-Mix sowie visuelle Lichtpoesie verzaubern. Jeder Augenblick ist voller Überraschungen, jeder Moment ein unvergessliches Erlebnis – eine Show, die in ihrer Dynamik und Kreativität einzigartig ist.

* Die Mobilés & Magnetic Music präsentieren: „Moving Shadows" – das aktuelle Programm „On Fire"
* **Samstag, 9. Januar 2027** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



40 FINGERS

Gitarren-Phänomen

Das Ensemble „40 Fingers" gehört zweifelsohne zu den spannendsten Crossover-Formationen unserer Zeit. Energiegeladen und temperamentvoll, mit technischer Brillanz, genialen Arrangements und dem charakteristischen Fingerpicking erschaffen vier Gitarristen Klänge von emotionaler Tiefe, die Millionen Menschen berührt und in ihren Bann zieht. Das dargebotene Repertoire rangiert zwischen Klassik und bekannten Hits aus Rock und Pop – ergänzt durch lateinamerikanische Einflüsse und Anleihen aus dem Jazz. Besonders hervorzuheben ist ihr Arrangement von Queens „Bohemian Rhapsody", das mehr als 12 Millionen YouTube-Aufrufe verzeichnet. Auf der Bühne überwinden ihre Darbietungen mühelos sprachliche und kulturelle Grenzen und sorgen für ein atemberaubendes, unmittelbar berührendes Konzerterlebnis.

* **Freitag, 5. Februar 2027** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



QUADRO NUEVO

Sehnsuchtsvolle Weltmusik

Auch in der Spielzeit 2026/27 lädt Quadro Nuevo zu zwei ganz besonderen Konzertabenden in der Metropolregion ein: Im Advent schlägt Quadro Nuevo leise, winterlich-poetische Töne an. Mit neu interpretierten Weihnachtsliedern, stimmungsvollen Eigenkompositionen und Musik ihres Albums „December" entsteht im Stadttheater Fürth eine ebenso filigrane wie gefühlvolle Atmosphäre. Im Sommer trifft das Ensemble auf Marion & Sobo: Im Serenadenhof vereinen sich instrumentale Weltmusik und moderner Gypsy Jazz zu einem besonderen Programm. Mit Leichtigkeit und Spielfreude führt die musikalische Reise von Paris über den Balkan und Bangalore bis nach Buenos Aires.

DECEMBER
* **Mulo Francel** Saxophone & Klarinetten
D.D. Lowka Kontrabass & Percussion
Andreas Hinterseher Akkordeon, Bandoneon & Trompete / **Tim Collins** Vibraphon
* **Mittwoch, 9. Dezember 2026** 19.30 Uhr
Stadttheater Fürth

QUADRO NUEVO MEETS MARION & SOBO
* **Mulo Francel** Saxophone, Klarinetten & Mandoline
D.D. Lowka Kontrabass & Percussion
Andreas Hinterseher Akkordeon, Bandoneon & Trompete / **Marion Lenfant-Preus** Gesang & Rhythmus-Gitarre
Alexander „Sobo" Sobocinski Gitarre
* **Freitag, 6. August 2027** 19.30 Uhr
Serenadenhof Nürnberg

FILM IN CONCERT

GROSSES KINO MIT LIVE-ORCHESTER SOWIE KLASSIKER DER FILMMUSIK



DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

Der Märchenklassiker im Kinoformat

Einmal mehr dürfen sich das Aschenbrödel und ihr Prinz auf eine ganz besondere Bühne freuen: Seit einigen Jahren verwandelt „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ zur Weihnachtszeit ausverkaufte Konzertsäle in magische Schauplätze der Liebesgeschichte. Während der Märchenfilm auf einer Großbildleinwand läuft, spielen die Hofer Symphoniker den Film-Soundtrack von Karel Svoboda live – Szene für Szene synchron zu den romantisch-witzigen Abenteuern. Seit seiner Erstausstrahlung 1973 ist das von Leichtigkeit getragene Filmmärchen mit seiner Schneekulisse und winterlich-romantischen Stimmung nicht mehr aus dem Weihnachtsprogramm wegzudenken. Zu verdanken ist dieses filmische Weihnachtswunder kuriosen Umständen: Das ursprüngliche Drehbuch sah vor, dass Aschenbrödel über „blühende Wiesen“ läuft; weil aber die Filmstudios der tschechisch-deutschen Koproduktion für den Sommer bereits verplant waren, ließ Regisseur Václav Vorlíček die Geschichte in den Winter verlegen. Schon kurz nach dem Aschenbrödel-Soundtrack erhielt Svoboda erste Aufträge aus dem Westen, und seine Titelmelodien für Zeichentrickfilme wie „Die Biene Maja“ oder „Nils Holgersson“ entstanden. Aber nur jene Melodie, zu der die Prinzessin auf ihrem Schimmel durch den Schnee jagt, vermag beim Publikum solch selige Glücksgefühle hervorzurufen.

* **Hofer Symphoniker** / **Stefanos Tsialis** Leitung
* **Montag, 28. Dezember 2026** 16 & 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



STAR WARS IN CONCERT

Eine neue Hoffnung

„Es war einmal vor langer Zeit in einer weit, weit entfernten Galaxis …“ Seit Jahrzehnten begeistert die größte Science-Fiction-Saga der Filmgeschichte Millionen von Fans aller Generationen. Dabei ist die von George Lucas geschaffene Welt bis ins kleinste Detail durchdacht. In „Star Wars: Eine neue Hoffnung“ von 1977 steht die Galaxie nach Vernichtung der Jedi-Ritter unter der grausamen Herrschaft des Imperiums. Angeführt von Prinzessin Leia gelingt es einer Rebellen-Gruppe, die Baupläne für den Todesstern zu stehlen und das Imperium in Aufruhr zu versetzen. Die Pläne gelangen zum alten Jedi-Ritter Obi-Wan Kenobi, der mit seinem Schüler Luke Skywalker und den Schmugglern Han Solo und Chewbacca den Kampf gegen das Imperium aufnimmt. Das Pilsen Philharmonic Orchestra spielt John Williams’ preisgekrönte Musik zur Aufführung, während gleichzeitig der komplette Film auf einer Großbildleinwand zu sehen ist. Dabei stehen die Konzerte ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des Science-Fiction-Klassikers, das 2027 weltweit gefeiert wird und dem Kultfilm eine besondere Würdigung verleiht. Die Kombination aus live gespielter Filmmusik und dem originalen Kinofilm schafft ein einzigartiges Konzerterlebnis, das die Zuschauer mitten in die Welt von Star Wars eintauchen lässt.

* Film in deutscher Sprache
* **Pilsen Philharmonic Orchestra** / **Caleb Young** Leitung
* **Samstag, 23. Januar 2027** 19.30 Uhr
  Sonntag, 24. Januar 2027 17 Uhr
  Meistersingerhalle

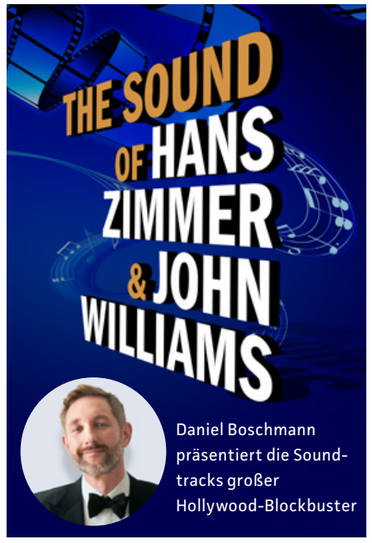


DER BLOCKBUSTER MIT LIVE-ORCHESTER

Top Gun: Maverick in Concert

Tom Cruise in der Rolle seines Lebens: Tony Scotts Film „Top Gun“ aus dem Jahr 1986 erreichte atemberaubende Flughöhen, nicht zuletzt durch den Soundtrack von Harold Faltermeyer und den weltberühmten Song „Take My Breath Away“. 36 Jahre später folgte die Fortsetzung „Top Gun: Maverick“ von Joseph Kosinski – sie gilt mit sechs Oscar-Nominierungen und einem gewonnenen Oscar als einer der erfolgreichsten Filme aller Zeiten. Den Soundtrack komponierte erneut Harold Faltermeyer, diesmal unterstützt von den Oscar-Preisträgern Hans Zimmer und Lady Gaga sowie Lorne Balfe als Co-Komponisten. Mit seiner Mischung aus packender Action, ikonischen Bildern und emotionaler Musik begeistert der Film Kinofans auf der ganzen Welt. Im Februar 2027 ist „Top Gun: Maverick“ erneut in der Meistersingerhalle auf Großbildleinwand zu sehen, während das Pilsen Philharmonic Orchestra unter der Leitung von John Jesensky den Soundtrack spielt.

* Film in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln
* **Pilsen Philharmonic Orchestra** / **John Jesensky** Leitung
* **Freitag, 12. Februar 2027** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

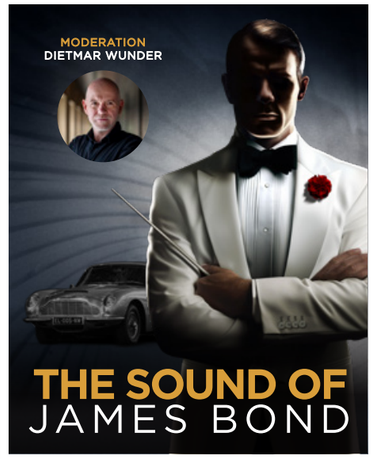


THE SOUND OF HANS ZIMMER & JOHN WILLIAMS

Gänsehaut-momente live

Für die Traumfabrik Hollywood kreierten die Komponisten Hans Zimmer und John Williams hunderte international bekannte Soundtracks, ergatterten – von Oscar bis Emmy – Preise vielseitig wie ihre Werke und erreichten bereits zu Lebzeiten Legendenstatus. Beim Filmmusikspektakel „The Sound of Hans Zimmer & John Williams“ kann das Publikum die musikalischen Höhepunkte der beiden Komponisten live erleben. Im Frühjahr 2027 geht das Projekt mit neuem Programm in die nächste Runde – mit neuen musikalischen Höhepunkten, orchestraler Klangkraft und nostalgischem Kopfkino, das Filmgeschichte hörbar werden lässt – symphonisch zum Leben erweckt vom Pilsen Philharmonic Orchestra & Choir unter der Leitung von Chuhei Iwasaki. Ein Erlebnis mit Kopfkino und wahrhaft ausgezeichneten Hörerlebnissen, das nicht nur Filmfans vereint.

* Musik aus den Filmen **Star Wars**, **Fluch der Karibik**, **Harry Potter**, **Interstellar**, **Indiana Jones**, **The Dark Knight**, **Schindlers Liste**, **The Rock** u. v. m.
* **Pilsen Philharmonic Orchestra & Choir** / **Chuhei Iwasaki** Leitung / **Daniel Boschmann** Moderation
* **Freitag, 16. April 2027** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle

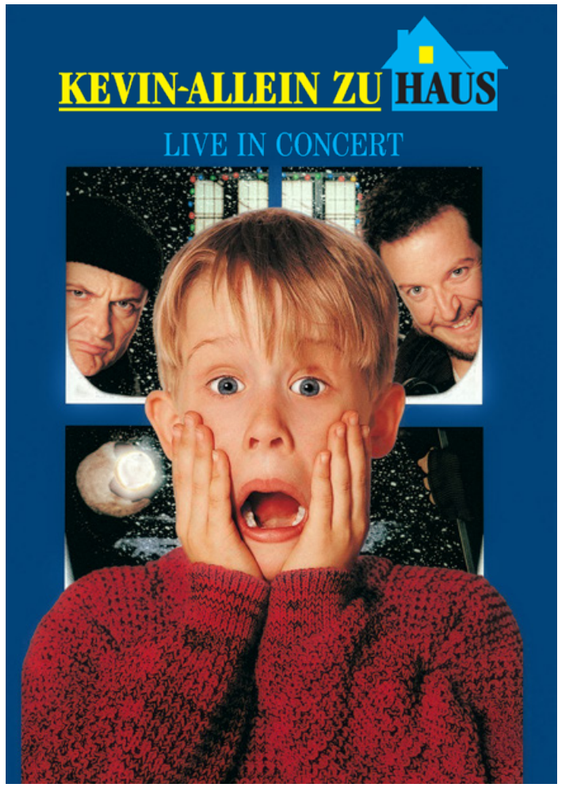


THE SOUND OF JAMES BOND

Der Mythos 007

Im April 2027 erwacht die Musik von 007 erneut in der Meistersingerhalle zum Leben. Live präsentiert vom Pilsen Philharmonic Orchestra, einer Band und zwei herausragenden Sängern, sind die legendären Bond-Songs in all ihrer Strahlkraft und Intensität zu hören. In 25 Filmen hat es der berühmtberüchtigte MI6-Agent geschafft, die Menschheit an den exotischsten Schauplätzen der Welt vor den bedrohlichsten Bösewichten zu retten und nebenbei die aufregendsten Frauen zu verführen – stets mit Stil, Charme und einem geschüttelten, niemals gerührten Martini. Für die unvergänglichen Soundtracks und Titelsongs sind Filmmusikgrößen wie John Barry, David Arnold und Hans Zimmer verantwortlich. Durch den Abend führt Dietmar Wunder: Seit vielen Jahren leiht er als deutscher Synchronsprecher Daniel Craig seine einzigartige Stimme. Mit Charme, Humor und spannenden Anekdoten aus der Welt von 007 führt er als Moderator durch das Programm und verbindet die Musik mit Geschichten, die nicht nur Bond-Fans ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Zeit, den Smoking anzulegen …

* Musik aus den Filmen **Liebesgrüße aus Moskau**, **Goldfinger**, **Feuerball**, **Man lebt nur zweimal**, **Diamantenfieber**, **Leben und sterben lassen**, **GoldenEye**, **Casino Royale**, **Skyfall**, **Keine Zeit zu Sterben** u. a.
* **Pilsen Philharmonic Orchestra** mit Band und Solisten / **Dietmar Wunder** Moderation
  Chuhei Iwasaki Leitung
* **Samstag, 10. April 2027** 19.30 Uhr
  Meistersingerhalle



KEVIN – ALLEIN ZU HAUS

Der Kultfilm mit Live-Orchester

Mit „Kevin – Allein zu Haus“ schuf Regisseur Chris Columbus 1990 einen Film, der bis heute Generationen begeistert. Für viele gehört die Geschichte rund um Kevin McCallister (Macaulay Culkin) fest zur Winter- und Weihnachtszeit – nicht zuletzt dank der zwei ebenso chaotischen wie unvergesslichen Ganoven Harry (Joe Pesci) und Marv (Daniel Stern). Der Kultfilm wird nun mit „Kevin – Allein zu Haus: Live in Concert“ zu einem besonderen Ereignis, das im Dezember erstmals in Nürnberg zu erleben ist. Während der Film in voller Länge auf Kinoleinwand zu sehen ist, spielt ein großes Orchester die Filmmusik synchron zum Geschehen. Gemeinsam mit einem Chor entsteht ein Klangbild, das die Emotionen der Geschichte direkt ins Publikum trägt. Die Musik von John Williams ist dabei weit mehr als Begleitung: Sie gibt dem Geschehen seinen Glanz, verstärkt die großen wie die leisen Momente und sorgt live gespielt für echtes Gänsehaut-Feeling. Kurz vor Weihnachten verwandelt sich die Meistersingerhalle in einen Ort voller winterlicher Magie und unvergesslicher Momente.

* Film in deutscher Sprache
* **Württembergische Philharmonie Reutlingen**
  Collegium Musicum der Universität Tübingen / Caleb Young Leitung
* **Samstag, 19. Dezember 2026** 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



LIVE IN CONCERT

Drachenzähmen leicht gemacht

Zwei ungleiche Helden, eine epische Geschichte über Freundschaft trotz aller Gegensätze, über Mut und Abenteuer, voller Humor und mitreißender Action – die Produktionsfirma DreamWorks erschafft atemberaubende Filmträume für die ganze Familie. So auch in der Geschichte des jungen Wikingers Hicks, der sich über die Konventionen seines Dorfes hinwegsetzt und sich mit einem seiner tödlichsten Feinde anfreundet: einem Drachen. Das bezaubernd animierte Leinwandabenteuer „Drachenzähmen leicht gemacht“ lebt von seinen Charakteren, von großartigen Bildern – und nicht zuletzt von einem Score, der all das mit musikalischem Leben erfüllt. Komponist John Powell erhielt für seine Filmmusik neben vielen anderen Auszeichnungen 2011 auch eine Nominierung für den Oscar und den Golden Globe. Für das besondere Filmmusik-Erlebnis in der Meistersingerhalle wird der Film auf Großbildleinwand präsentiert, dazu spielt live das auf den großen Hollywood-Sound spezialisierte Pilsen Philharmonic Orchestra. Ein eindrucksvolles Film-Gesamtkunstwerk und Konzerterlebnis von besonderer Intensität – erstmals live in Nürnberg.

* Film in deutscher Sprache
* **Pilsen Philharmonic Orchestra**
  Caleb Young Leitung
* **Sonntag, 20. Dezember 2026** 17 Uhr, Meistersingerhalle

SERVICE

PREISE – IMPRESSUM – KARTENVERSAND – VORVERKAUFSSTELLEN

PREISE

in Euro

			Premium	I	II	III	IV	V	VI
				ggf. Restkarten erhältlich					
26.11.26	**Michl Müller**	S. 7							
09.12.26	**Quadro Nuevo**	S. 11		**74**	**69**	**64**	**59**	**35**	
10.12.26	**Heilige Nacht**	S. 4		**69**	**64**	**59**	**54**	**35**	
11.12.26	**German Gents**	S. 2		**54**	**49**	**44**			
13.12.26	**„Fränkische“ Weihnacht**	S. 4		**39**					
19.12.26	**Kevin – Allein zu Haus**	S. 14	**118**	**104**	**94**	**87**	**79**	**69**	**59**
20.12.26	**Drachenzähmen leicht …**	S. 14	**118**	**104**	**94**	**87**	**79**	**69**	**59**
27.12.26	**Bach in Space**	S. 5		**74**	**66**	**57**	**49**	**44**	**38**
28.12.26	**Drei Haselnüsse**	S. 12		**92**	**86**	**80**	**74**	**64**	**54**
29.12.26	**The Queens of Soul**	S. 3		**86**	**76**	**66**	**56**	**46**	**36**
31.12.26	**Das große Silvesterkonzert**	S. 2		**76**	**69**	**64**	**59**	**54**	**46**
31.12.26	**Gankino Circus**	S. 3		**56**	**49**	**45**			
31.12.26	**Maxjoseph**	S. 3		**56**					
02.01.27	**Zauber der Rauhnächte**	S. 4		**49**					
08.01.27	**Vivaldi immersiv**	S. 7		**92**	**84**	**76**	**68**	**56**	**46**
09.01.27	**Moving Shadows**	S. 11		**54**	**49**	**45**	**41**	**37**	**30**
15.01.27	**Blasmusik Supergroup**	S. 5		**74**	**68**	**62**	**56**	**49**	**39**
20.01.27	**Django Asül**	S. 7		**31**					
21.01.27	**Rock the Ballet**	S. 10		**94**	**89**	**83**	**78**	**55**	
22.01.27	**Rock the Ballet**	S. 10		**94**	**89**	**83**	**78**	**55**	
22.01.27	**Justus Eichhorn**	S. 6		**52**	**44**	**38**			
23.01.27	**Star Wars**	S. 12		**104**	**94**	**86**	**78**	**66**	**56**
23.01.27	**Rock the Ballet**	S. 10		**94**	**89**	**83**	**78**	**55**	
24.01.27	**Star Wars**	S. 12		**104**	**94**	**86**	**78**	**66**	**56**
24.01.27	**Rock the Ballet**	S. 10		**94**	**89**	**83**	**78**	**55**	
26.01.27	**Opern auf Bayrisch**	S. 8		**76**	**69**	**64**	**59**	**49**	
05.02.27	**40 Fingers**	S. 11		**87**	**81**	**75**	**69**	**63**	**53**
06.02.27	**Loriot: Szenen einer Ehe**	S. 9		**84**	**78**	**72**	**64**	**44**	
11.02.27	**Familie Flöz**	S. 8		**76**	**71**	**66**	**61**	**35**	
12.02.27	**Top Gun**	S. 13	**124**	**109**	**99**	**89**	**79**	**69**	**59**
19.02.27	**Michael Wollny**	S. 6		**74**	**66**	**59**	**52**	**44**	
22.02.27	**Loriot: Szenen einer Ehe**	S. 9		**84**	**78**	**72**	**64**	**44**	
01.03.27	**Brad Mehldau**	S. 6		**82**	**76**	**68**	**59**	**49**	
19.03.27	**Matthias Walz**	S. 7		**34**					
09.04.27	**Breakin' Mozart**	S. 10		**89**	**82**	**75**	**69**	**59**	**49**
10.04.27	**The Sound of James Bond**	S. 13		**99**	**93**	**86**	**79**	**69**	**59**
12.04.27	**Eckart von Hirschhausen**	S. 9		**79**	**71**	**62**	**52**	**42**	
16.04.27	**Zimmer & Williams**	S. 13		**98**	**89**	**82**	**74**	**66**	**54**
06.08.27	**Quadro Nuevo**	S. 11		**69**	**63**	**56**	**49**		
12.08.27	**German Gents**	S. 9		**62**	**55**	**49**	**42**		
13.08.27	**Classic Motown**	S. 9		**84**	**74**	**64**	**54**		

NürnbergMusik GmbH Postfach 1129 / 90538 Eckental
Geschäftsführer Norbert Gubo / Andreas Schessl **Redaktion** Michael Schöne / Svenja Stein **DTP** Kilian Gambos **Texte** Verfasst von der Redaktion, Sabrina Werner, Julia Zirkler und Dr. Dominik Petzold

Bildnachweise © Clara Evens (German Gents), © Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg (Silvester), © Thomas Rauch (Queens of Soul), © Gregor Wiebe (Gankino Circus), © Rudi Ott (Schubert), © Christian H. Hasselbusch (Asuka), © Lukas Beck (Blasmusik Supergroup), © Yoshika Horita (Mehldau), © Markus Jans (Eichhorn), © Jörg Steinmetz (Wollny), © Sigrid Metz (Müller), © Valentin Winhart (Walz), © Simon Wachter (Familie Flöz), © Studio Loriot (Szenen einer Ehe), © Senta Berger (Berger), © Christian Hartmann (von Thun), © Michael Steiner (Hirschhausen), © Frank Witzelmaier (Motown), © Thorsten Baering (Rock the Ballet), © flownmary.de (Breakin' Mozart), © Simone di Luca (40 Fingers), © René van der Voorden (Quadro Nuevo), Archiv NürnbergMusik

Hier nicht aufgeführte Bildmotive lagen zumeist als Downloads ohne Angabe des Urhebers vor. Rechteinhaber, die hier nicht erwähnt sind, bitten wir deshalb um Kontaktaufnahme.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Im Rahmen der Produktion dieser Auflage von Druckerzeugnissen wurde die Pflanzung heimischer Bäume in Deutschland finanziert sowie ein finanzieller Beitrag an ein Solarenergieprojekt in Togo geleistet.

Redaktionsschluss 16. Oktober 2026
Änderungen vorbehalten! **Auflage** 50.000 Exemplare

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/15585-2610-1062

KARTENVERSAND

Bestellung telefonisch, per eMail oder online

NÜRNBERGMUSIK
Postfach 1129
90538 Eckental (kein Kundenverkehr)

Tel.: 0911-433 46 18
Montag bis Freitag 9-12 Uhr
eMail: tickets@nuernbergmusik.de
nuernbergmusik.de

Durch unseren Kartenservice erhalten Sie die gewünschten Konzertkarten schnell und praktisch mit der Post oder an der Abendkasse.

In den Preisen sind in der Regel 10 % Vorverkaufsgebühr enthalten.
Pro Bestellung werden € 4,20 Versand- und Bearbeitungspauschale erhoben.
Kinderermäßigungen sind für einzelne Projekte auf telefonische Anfrage möglich. Die Tickets können nicht als Fahrkarte für die VAG genutzt werden.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Sichern Sie sich jetzt die besten Plätze und freuen Sie sich auf wunderbare Konzerterlebnisse! Gerne beraten wir Sie persönlich: Unter Tel. 0911-433 46 18 sprechen Sie direkt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserem Kartenvorverkaufsbüro.

VORVERKAUFS-STELLEN

ggf. abweichende Gebühren

Fürth: Franken Ticket im Service-Center Fürth Schwabacher Str. 15, Tel. 0911 - 74 93 40
Fürth: Stadttheater Fürth Königstr. 116, Tel. 0911 - 97 42 400
Erlangen: E-Werk Kulturzentrum GmbH Fuchsenwiese 1, Tel. 09131 - 80 05 55
Altdorf: Der Bote Unterer Markt 1, Tel. 09187 - 5128
Ansbach: FLZ-Ticket Shop Nürnberger Str. 9-17, Tel. 0981 - 95 00 333
Bamberg: bvd Kartenservice Lange Straße 39-41, Tel. 0951 - 9 80 82 20
Dinkelsbühl: FLZ-Ticket Shop Dr.-Martin-Luther-Str. 7, Tel. 09851 - 582 570
Eckental: Mediencenter Endreß Eschenauer Hauptstr. 14, Tel. 09126 - 27 88 27
Feucht: Der Bote Nürnberger Str. 5, Tel. 09128 - 70 720
Lauf an der Pegnitz: PZ-Ticket-Shop Nürnberger Str. 19, Tel. 09123 - 17 51 50
Hersbruck: HZ-Ticket Shop Nürnberger Str. 7, Tel. 09151 - 73 070
Gunzenhausen: Altmühl-Bote Marktplatz 47, Tel. 09831 - 500 80
Rothenburg: FLZ-Ticket Shop Erlbacher Str. 102, Tel. 09861 - 400 120
Schwabach: Ticket-Paradise im ORO Am Falbenholzweg 15, Tel. 09122 - 12 303 oder 0172 - 81 23 789
Schwabach: Schwabacher Tagblatt Spitalberg 3, Tel. 09122 - 938 00
Weißenburg: Weißenburger Tagblatt Wildbadstr. 16-18, Tel. 09141 - 859 090

CONCERTO – DAS FLEXIBLE WAHLABO

Stellen Sie aus unserem Angebot Ihr eigenes Programm zusammen!

3 Konzerte mit einer Ermäßigung von **8 %**
4 Konzerte mit einer Ermäßigung von **12 %**
5 Konzerte mit einer Ermäßigung von **15 %**

· Verschiedene Kategorien möglich
· Keine Vorverkaufsgebühr (außer anders angegeben)
· Nur bei telefonischer Buchung über NürnbergMusik

STAR WARS™

EINE NEUE HOFFNUNG

IN CONCERT



DER KOMPLETTE FILM MIT LIVE-ORCHESTER

MUSIK VON **JOHN WILLIAMS**

PILSEN PHILHARMONIC ORCHESTRA

CALEB YOUNG LEITUNG



Sa./So. 23./24. Januar 2027

Meistersingerhalle

Tickets:
nuernbergmusik.de

Disney CONCERTS

© & ™ LUCASFILM LTD. ALL RIGHTS RESERVED.
PRESENTATION LICENSED BY DISNEY CONCERTS
IN ASSOCIATION WITH WARNER/CHAPPELL MUSIC.

ALEGRÍA THE JOY OF MUSIC

nürnberg musik